

# Blue Dragon - Der Schrecken der Meere

Seto-Yami, Joey-Yugi

Von Statjana

## Kapitel 3: Kapitel 3

### Kapitel 3

Bevor Brans Hand weiter runter wandern konnte, wurde er plötzlich am Kragen gepackt und an eine Wand zurückgeschleudert. „Fass ihn nicht an du dreckige Ratte!“ schrie Seto aufgebracht. „Zum Glück habe ich gemerkt, dass du am Oberdeck gefehlt hast und als ich Mal nachsehen ging. Ich wusste es wäre falsch dir zu vertrauen.“ Bran rappelte sich wieder hoch und ein teuflisches Grinsen erschien auf seinem Gesicht. „Tja, so ist das mit echten Piraten, man darf keinem vertrauen außer sich selbst. Du Niete. Ich war von Anfang an erstaunt, dass du ein Kapitän geworden bist, da dein Vater so ein Schwächling war!“ „Wage es nicht so von meinem Vater zu reden, du hast doch keine Ahnung was für ein Mensch er war, du Verräter!“ „Haha, dass ich nicht lache! Ich brauchte ihn nicht zu kennen, der Kapitän von einer Piratenbande, der Herz hatte, ist kein echter Pirat, er ist nur eine schwächliche Ratte... wie du!“ Seto hatte genug gehört und schlug Bran ins Gesicht, so dass dieser hart auf den Schiffsboden landete. „Halt deinen Mund, ich werde dir zeigen wer von uns der Stärkere ist!“ mit diesen Worten zog Seto seinen Schwert raus. „Na los lass uns hier kämpfen, wenn du gewinnst und mich tötest, dann wirst du meinen Platz einnehmen, doch wenn ich gewinne gehst du Schwimmen mit den Haien und ich bleibe weiterhin ein Kapitän!“ Bran zog auch sein Schwert raus, als er aufgestanden war. „Einverstanden, los lass uns kämpfen.“ Yami beobachtete das Ganze nur ungläubig. >Toll, typisch Piraten, alles müssen sie mit Kämpfen erledigen und ich bin noch hier mitten drin.< „Unter eine Bedingung, wir werden oben auf den Oberdeckkämpfen, damit alle sehen was für einen Schwächling sie als Kapitän haben!“ sprach Bran und ging auf das Oberdeck. Seto hatte zugestimmt, also folgte er ihm. Yami atmete erleichtert auf. >Zum Glück gehen sie weg<. Seto und Bran standen nun in der Mitte des Schiffes, um sie herum standen Setos Männer und sahen dem Ganzen zu. „Was ist denn jetzt los?“ „Ach sei ruhig Joey, das ist ein Machtkampf. Bran will den Platz unseres Kapitäns annehmen.“ „Nein, ich will Bran nicht als Kapitän haben, dann steige ich hier aus.“ „Hey, keine Angst Yugi, unser Kapitän wird es diesem Verräter schon zeigen. Er hat keine Chance gegen unseren Kapitän!“ „Bist du sicher Joey? Ich hab unseren Kapitän noch nie kämpfen gesehen.“ Joey sah Yugi an und legte eine Hand auf seiner Schulter. „Ich bin mir ganz sicher mein Kätzchen, ich hab ihn mal beim Training beobachtet und ich sage dir, der kann toll mit dem Schwert umgehen. Bran hat überhaupt keine Chance, also

sei unbesorgt.“ Yugi nickte leicht und sie sahen wieder dem Kampf zu. Bran hatte es geschafft Seto am Arm zu verletzen und griff weiter an. Seto tat nicht viel, er versuchte dem nur auszuweichen. >Gut so Bran, greif mich weiter an, los ich warte auf deinen Fehler.< Bran war sich so sicher, dass er gewinnt da er Seto weitere Wunden zugefügt hatte, dass er seine Deckung völlig offen gelassen hatte. Seto nutzte die Chance und stach Bran mit seinem Schwert genau in die Schulter. Bran schrie kurz auf und fiel auf die Knie. „Verdammt, der Kampf ist noch nicht vorbei!“ Seto bäumte sich neben ihn auf und sah auf ihn runter. „Vergiss es, gegen mich hast du keine Chance, Bran.“ mit diesen Worten drehte er sich um, Bran begann wieder teuflisch zu grinsen, sprang auf, holte mit seinem Schwert aus und....

Yami hörte das ganze Geschrei der Piraten auf dem Oberdeck. „Können sie nicht ruhig sein, mein Kopf platzt bald... Ich hab Hunger.“ stöhnte Yami auf als sein Magen sich nun schon zum dritten Mal meldete. „Hoffentlich endet der Kampf bald.“ Plötzlich wurde es oben ganz still, Yami sah auf und versuchte sich zu konzentrieren, da er was hören wollte, doch vergebens, es war alles still, zu still. „Was ist da los?“ Joey und die anderen sahen dem ganzen Treiben von Bran genau zu, als dieser sich schnell aufrappelte und auf ihren Kapitän zu lief. Als er zustoßen wollte, drehte sich Seto plötzlich ganz schnell um und schlug Brans Schwert aus seiner Hand. „Tut mir Leid, Bran. Aber du gehst jetzt schwimmen mit den Haien.“ dann warf Seto den erstarrten Bran von Bord in das weite Meer. „Das wirst du büßen, ich werde zurückkehren und dich vernichten, das schwöre ich!“ schrie Bran noch zum Schluss, doch Setos Schiff entfernte sich immer weiter, bis er aus seiner Sicht verschwand. „Das schwöre ich.“ Seto atmete erleichtert auf und seine Mannschaft sahen dem ganzen schweigend zu, ihr Kapitän hatte Bran nicht getötet, sondern verschont, wieso? Fragten sie sich alle, doch wirklich fragen konnten sie ihren Kapitän nicht, denn sie wollten noch leben. Seto drehte sich zu seiner Mannschaft. „Will noch jemand baden gehen? Wenn nicht dann auf die Arbeit, los die Segel setzen volle Kraft voraus! Na los!“ mit diesen Worten verschwand Seto in das Unterdeck, er wollte noch nach seinem Fang schauen. Joey grinste leicht. „Tja typisch unser Kapitän.“ „Joey, du hattest Recht.“ „Natürlich habe ich Recht, ich hab immer Recht! Los wir müssen die Segel setzen bevor er wütend wird!“ „Ja.“ sagte Yugi und weiterer Alltag begann. Yami hörte später ein plätschern und dann die Schritte von den Umherlaufenden auf dem Schiff. „Der Kampf ist wohl vorbei.“ „Ja er ist zu Ende.“ Yami sah zur der Tür, dort stand der Typ der ihn gefangen genommen hatte. >Das ist wohl der Kapitän, was will er hier?< „Na schön brav gewesen, bist du verletzt?“ Yami drehte seinen Kopf weg, er wollte Seto nicht in die Augen schauen und ignorierte seine Frage. Seto knurrte leicht, er hasste es ignoriert zu werden. Also kam er näher zu Yami, nahm sein Kinn in die Hand und drehte sein Gesicht zu ihm. „Schau mich an, wenn ich mit dir rede! Wenn du essen willst, musst du mir gehorchen.“ „Den Teufel werde ich tun, lieber verhungere ich, als euch zu gehorchen!“ Seto grinste leicht. „Das gefällt mir, du bist wie eine wilde Katze, ich mag wilde Katzen.“ Yami sah Seto mit großen Augen an. >Toll, jetzt fängt das schon wieder an. Was wollen die Männer von mir, jedes Mal das selbe.< „Wenn du brav bist, werde ich Yugi zur dir schicken, damit er dir was zu essen bringt.“ mit diesen Worten stand er auf, strich Yami noch eine Strähne aus dem Gesicht und verschwand. Yami schüttelte nur mit dem Kopf. Seto sagte Yugi noch Bescheid, dass er dem Gefangenen was zum anziehen und etwas zu essen geben sollte, bevor er wieder in seine Kajüte verschwand. Er setzte sich in seinen Stuhl und sah aus dem Fenster. „Der gefällt mir, irgendwann wird er mir gehören, das schwöre ich mir.“ So ging ein weiterer stressiger Tag zu Ende.

So hab den 3 Kapitel fertig =)

Und wie war er? Über kommis werde ich mich immer freuen =) ^^

Bis zum nächsten Kapi ^^ \*wink, wink\*